

# Hitzeaktionsplan – Bedarfe

Stand 05.11.2025

Druck-Format: DinA 3

Ebene	Ziffer	Maßnahme	Federführung	Beteiligte Akteure im Magistrat Bremerhaven	Finanzieller Bedarf	Vorhandene Haushaltsmittel [€]
<b>Handlungsfeld A: Strukturbildung</b>						
Land Bremen	A.1	KOORDINIERUNGSSTELLE HITZEAKTIONSPLAN	Angesiedelt beim Gesundheitsamt Bremen	Gesundheitsamt	Keine kommunalen Kosten	
Land Bremen	A.2	STEUERUNGSKREIS HITZEAKTIONSPLAN	Koordinierungsstelle Hitzeaktionsplan (angesiedelt Gesundheitsamt Bremen)	Einberufung durch Koordinierungsstelle abzuwarten	Keine kommunalen Kosten	
Land Bremen	A.3	AKTEURSNETZWERK HITZEAKTIONSPLAN	Koordinierungsstelle Hitzeaktionsplan		Keine kommunalen Kosten	
<b>Handlungsfeld B: Risikokommunikation, Information, Sensibilisierung</b>						
Land Bremen	B.1	WARN- UND INFORMATIONSPLAN	Koordinierungsstelle Hitzeaktionsplan, Der Senator für Inneres und Sport – Referat 35 (Landeskatastrophen- schutzbehörde)		Keine kommunalen Kosten	Wird von der Koordinierungsstelle übernommen
Land Bremen	B.2	HITZEPORТАL LAND BREMEN	Koordinierungsstelle Hitzeaktionsplan, HB: Gesundheitsamt	Gesundheitsamt	<b>Gesundheitsamt:</b> Derzeit kein Mittelbedarf absehbar.	Wird von der Koordinierungsstelle übernommen
Land Bremen und Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven	B.3	ALLGEMEINE SENSIBILISIERUNGSKAMPAGNE	Koordinierungsstelle Hitzeaktionsplan	Gesundheitsamt, Pressestelle	<b>Gesundheitsamt:</b> Derzeit kein Mittelbedarf absehbar. <b>Pressestelle:</b> Für digitale Informationen entstehen keine Kosten. Kosten für Flyer oder Öffentlichkeitsveranstaltung müssen individuell berechnet werden und können im Voraus nicht beziffert werden.	Wird von der Koordinierungsstelle übernommen
Land Bremen und Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven	B.4	INFORMATION UND SENSIBILISIERUNG VULNERABLER GRUPPEN	Koordinierungsstelle Hitzeaktionsplan	Gesundheitsamt, Pressestelle, Sozialreferat, Amt für Menschen mit Behinderung, Stadtteilmanagement und Quartiermanagement, Gesundheitsfachkräfte in Quartieren und an Schulen	<b>Gesundheitsamt:</b> Derzeit kein Mittelbedarf absehbar. <b>Pressestelle:</b> für digitale Informationen entstehen keine Kosten. Kosten für Flyer oder Öffentlichkeitsveranstaltung müssen individuell berechnet werden und können im Voraus nicht beziffert werden.: für digitale Informationen entstehen keine Kosten. Kosten für Flyer oder Öffentlichkeitsveranstaltung müssen individuell berechnet werden und können im Voraus nicht beziffert werden. <b>Sozialreferat:</b> Derzeit kein Mittelbedarf absehbar. <b>Amt für Menschen mit Behinderung:</b> Derzeit kein Mittelbedarf absehbar.	Keine, es wird angestrebt Mittel über Förderprogramme zu generieren.
Land Bremen und Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven	B.5	AUS-, FORT- UND WEITERBILDUNG VON BERUFSGRUPPEN, DIE MIT VULNERABLEN MENSCHEN UMGEHEN	Koordinierungsstelle Hitzeaktionsplan, Steuerungskreis	Gesundheitsamt, Sozialamt/Sozialreferat, Schulamt	<b>Gesundheitsamt:</b> Derzeit kein Mittelbedarf absehbar. <b>Sozialamt/Sozialreferat:</b> 20.000 € <b>Schulamt:</b> 2.000 € pro Jahr für Mitarbeitenden-Schulungen	Keine, es wird angestrebt Mittel über Förderprogramme zu generieren.

# Hitzeaktionsplan – Bedarfe

Stand 05.11.2025

Druck-Format: DinA 3

Ebene	Ziffer	Maßnahme	Federführung	Beteiligte Akteure im Magistrat Bremerhaven	Finanzieller Bedarf	Vorhandene Haushaltsmittel [€]
Land Bremen und Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven	B.6	WEITERBILDUNG VON PFLEGENDEN ANGEHÖRIGEN UND EHRENAMTLICHEN HILFSKRÄFTEN	Koordinierungsstelle Hitzeaktionsplan, Steuerungskreis	Sozialamt/Sozialreferat	<b>Sozialamt/Sozialreferat:</b> 10.000 €	Keine, es wird angestrebt Mittel über Förderprogramme zu generieren.
Land Bremen und Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven	B.7	HITZESCHUTZ VON BESONDERS EXPONIERTEN BERUFSGRUPPEN	Koordinierungsstelle Hitzeaktionsplan, Steuerungskreis		Keine kommunalen Kosten	
<b>Handlungsfeld C: Management von Akutereignissen</b>						
Land Bremen und Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven	C.1	WEITERLEITUNG UND VERBREITUNG DER HITZEWARNUNG DES DWD	Koordinierungsstelle Hitzeaktionsplan, Der Senator für Inneres und Sport – Referat 35 (Landeskatastrophenschutzbehörde)	Pressestelle	<b>Pressestelle:</b> Für digitale Informationen entstehen keine Kosten. (Kosten für Flyer oder Öffentlichkeitsveranstaltung müssen individuell berechnet werden und können im Voraus nicht beziffert werden.)	Wird von der Koordinierungsstelle übernommen
Land Bremen und Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven	C.2	HITZESCHUTZPLÄNE FÜR GESUNDHEITS- UND PFLEGEEINRICHTUNGEN	Initiative: Koordinierungsstelle Hitzeaktionsplan, Gesundheitsressort (HB: Ref. 21, 22, 31 (Pflege))	–	Keine kommunalen Kosten	
Land Bremen und Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven	C.3	AKTIVIERUNG UND UNTERSTÜTZUNG VON KINDER- UND FRAUENÄRZTLICHEN PRAXEN SOWIE HEBAMMEN	Initiative: Koordinierungsstelle Hitzeaktionsplan, Gesundheitsressort (HB: Stabsbereich Prävention und Gesundheitsförderung, Ref. 23)	Gesundheitsamt (Amts-, Familienhebammen)	<b>Gesundheitsamt:</b> Derzeit kein Mittelbedarf absehbar.	Keine, es wird angestrebt Mittel über Förderprogramme zu generieren.
Land Bremen und Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven	C.4	PILOTPROJEKT NACHBARSCHAFTSHILFE	Initiative: Koordinierungsstelle Hitzeaktionsplan, HB und BHV: Gesundheitsfachkraft im Quartier mit Unterstützung des Stadtteil-/Quartiersmanagements (AfSD)	Gesundheitsamt, Sozialreferat III/1, Sozialamt (Präventive Hausbesuche)	<b>Gesundheitsamt:</b> Derzeit kein Mittelbedarf absehbar. <b>Sozialreferat III/1, Sozialamt:</b> 10.000 €	Keine, es wird angestrebt Mittel über Förderprogramme zu generieren.
Land Bremen und Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven	C.5	VORBEREITUNG UND KOMMUNIKATION ÖFFENTLICHER KÜHLER ORTE	Koordinierungsstelle Hitzeaktionsplan, HB: Gesundheitsamt (geplante Stelle im Bereich Gesundheitsberichterstattung), BHV: Umweltschutzaamt	Umweltschutzaamt	<b>Umweltschutzaamt/Klimastadtbüro:</b> Personelle Ressourcen zur Ermittlung der Kühlen Orte	Darstellung und Informationen zu Kühlen Orten wird Bestandteil der Maßnahme B.2 Hitzeportal für Bremen und Bremerhaven sein. Personelle Ressourcen für die Recherche der Kühlen Orte werden durch das Klimaanpassungs-Umsetzungsmanagement im Klimastadtbüro gestellt (Drittmittelförderung durch ZUP-Programm).
Land Bremen und Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven	C.6	AUFRUF AN ÄRZT:INNEN UND APOTHEKER:INNEN ZUR ÜBERPRÜFUNG DER MEDIKATIONEN	Koordinierungsstelle Hitzeaktionsplan	Gesundheitsamt	<b>Gesundheitsamt:</b> Derzeit kein Mittelbedarf absehbar.	Keine, es wird angestrebt Mittel über Förderprogramme zu generieren.

# Hitzeaktionsplan – Bedarfe

Stand 05.11.2025

Druck-Format: DinA 3

Ebene	Ziffer	Maßnahme	Federführung	Beteiligte Akteure im Magistrat Bremerhaven	Finanzieller Bedarf	Vorhandene Haushaltsmittel [€]
Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven	C.7	VORSORGE FÜR OBDACHLOSE BWZ. WOHNUNGSLOSE SOWIE SUCHTMITTEL- KONSUMIERENDE MENSCHEN IM ÖFFENTLICHEN RAUM	Sozialressort (zuständig für Wohnunterbringung), Gesundheitsressort (zuständig für Suchthilfeangebote)	Gesundheitsamt, Bürger- und Ordnungsamt, Sozialamt	<b>Gesundheitsamt:</b> 10.000 € für öffentliche Sonnencremespender <b>Bürger- und Ordnungsamt:</b> Fehlanzeige <b>Sozialamt:</b> 20.000 €	Keine, es wird angestrebt Mittel über Förderprogramme zu generieren.
Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven	C.8	HITZESCHUTZ AUF SCHULHÖFEN UND KITA-SPIELPLÄTZEN	Senatorin für Kinder und Bildung	Gesundheitsamt, Wirtschaftsbetrieb Seestadt Immobilien, Schulamt	<b>Wirtschaftsbetrieb Seestadt Immobilien:</b> Siehe auch Maßnahme D.8: Gesamt 1.447 T € ( A. 350 T € für Verschattung von Sandkisten und Spielgeräten in Kitas, B. 997 T € für großflächige Verschattung von Außenbereichen von Kindertagesstätten, elektrisch steuerbar wegen Windlast, C. 100 T€ für die Erstellung einer Hitzeschutzstrategie für öffentlich Gebäude)	Keine, es wird angestrebt Mittel über Förderprogramme zu generieren.
Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven	C.9	TRINKWASSER IM ÖFFENTLICHEN RAUM	HB: Umweltressort (Ref. 33), BHV: Umweltschutzaamt - Klimastadtbüro	Wasserbehörde, Wirtschaftsbetrieb Seestadt Immobilien	<b>Wirtschaftsbetrieb Seestadt Immobilien:</b> 75.000 € für 5 weitere Brunnen/Trinkwasserzapfstellen an städtischen Gebäuden	Keine, es wird angestrebt Mittel über das ZUP- Förderprogramm zu generieren. Ein Förderantrag ist derzeit in Bearbeitung.
<b>Handlungsfeld D: Maßnahmen der Klimaangepassten Stadtentwicklung</b>						
Stadtgemeinde Bremen	D.1	Maßnahme der Stadtgemeinde Bremen	Maßnahme der Stadtgemeinde Bremen	Maßnahme der Stadtgemeinde Bremen		
Stadtgemeinde Bremen	D.2	Maßnahme der Stadtgemeinde Bremen	Maßnahme der Stadtgemeinde Bremen	Maßnahme der Stadtgemeinde Bremen		
Stadtgemeinde Bremen	D.3	Maßnahme der Stadtgemeinde Bremen	Maßnahme der Stadtgemeinde Bremen	Maßnahme der Stadtgemeinde Bremen		
Stadtgemeinde Bremen	D.4	Maßnahme der Stadtgemeinde Bremen	Maßnahme der Stadtgemeinde Bremen	Maßnahme der Stadtgemeinde Bremen		

# Hitzeaktionsplan – Bedarfe

Stand 05.11.2025

Druck-Format: DinA 3

Ebene	Ziffer	Maßnahme	Federführung	Beteiligte Akteure im Magistrat Bremerhaven	Finanzieller Bedarf	Vorhandene Haushaltsmittel [€]
Stadtgemeinde Bremerhaven	D.5	KLIMAANGEPASSTES GRÜNFLÄCHENMANAGEMENT AUF STÄDTISCHEN FLÄCHEN	Gartenbauamt	Umweltschutz / Untere Naturschutzbehörde, Stadtplanungsamt, Amt für Straßen- und Brückenbau, Umweltschutzamt / Klimastadtbüro, Wirtschaftsbetrieb Seestadt Immobilien, STÄWOG, Entsorgungsbetriebe Bremerhaven (EBB), Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH (BIS), Bremerhavener Entwicklungsgesellschaft Alter/Neuer Hafen mbH &Co. KG (BEAN)	<b>Gartenbauamt:</b> Implementierung Grünflächeninformations-systemes ca. 250.000,- €  Öffentlichkeitskampagne 20.000,-€  Schulung 5.000,- € /Jahr  Personalkosten jährlich 1 Techniker, 3 Gärtner	Keine, es wird angestrebt Mittel über Förderprogramme zu generieren.
Stadtgemeinde Bremerhaven	D.5a	KLIMAANGEPASSTES GRÜNFLÄCHENMANAGEMENT AUF STÄDTISCHEN SPORTANLAGEN +++ NEU +++	Amt für Sport und Freizeit	Gartenbauamt, Umweltschutz / Untere Naturschutzbehörde, Stadtplanungsamt, Amt für Straßen- und Brückenbau, Umweltschutzamt / Klimastadtbüro, Wirtschaftsbetrieb Seestadt Immobilien, STÄWOG, Entsorgungsbetriebe Bremerhaven (EBB)	<b>Amt für Sport und Freizeit:</b> Pro Freiluft-Sportanlage im Durchschnitt 1 Mio. € für Umsetzung einschließlich Kosten für die Beauftragung eines Fachplanungsbüros. Im Amt 52 Personalkosten für eine*n Fachingenieur*in zur Koordination der (garten-) baulichen Maßnahmen. (Detailbeschreibungen an anderer Stelle, können im Klimastadtbüro nachgefragt werden.)	Keine, es wird angestrebt Mittel über Förderprogramme zu generieren.
Stadtgemeinde Bremerhaven	D.6	HANDLUNGSKONZEPT STADTBÄUME 2.0	Gartenbauamt	Umweltschutz / Untere Naturschutzbehörde, Umweltschutzamt / Klimastadtbüro, Stadtplanungsamt, Amt für Straßen- und Brückenbau, Seestadt Immobilien, STÄWOG, Entsorgungsbetriebe Bremerhaven (EBB), Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH (BIS), Bremerhavener Entwicklungsgesellschaft mbH (BEG), Bremerhavener Entwicklungsgesellschaft Alter/Neuer Hafen mbH &Co. KG (BEAN)	<b>Gartenbauamt:</b> Neupflanzung Bäume Standortverbesserung Bäume 200.000,- € jährlich Personalkosten für die dauerhafte Unterhaltung jährlich (2 Gärtner:innen) Investive Kosten für Maschinen und Geräte z. B. 150.000,- € für Bewässerungsfahrzeug	Keine, es wird angestrebt Mittel über Förderprogramme zu generieren.

# Hitzeaktionsplan – Bedarfe

Stand 05.11.2025

Druck-Format: DinA 3

Ebene	Ziffer	Maßnahme	Federführung	Beteiligte Akteure im Magistrat Bremerhaven	Finanzieller Bedarf	Vorhandene Haushaltsmittel [€]
Stadtgemeinde Bremerhaven	D.7	MODELLHAFTE, NATURBASIERTE UMGESTALTUNG ÖFFENTLICHER RÄUME	Umweltschutzamt / Klimastadtbüro	Stadtplanungsamt, Gartenbauamt, Amt für Straßen- und Brückenbau, Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH (BIS), Wirtschaftsbetrieb Seestadt Immobilien	<b>Umweltschutzamt/ Klimastadtbüro:</b> Extern zu vergebendes Gutachten: 120.000 € (Auswertung von Belastungskarten und Vulnerabilitätsanalysen, Auswahl von Piloträumen). Investive Mittel für bauvorbereitende Maßnahmen und bauliche Umsetzung müssen im Rahmen der Analyse und Auswahl ermittelt werden.	Keine, es wird angestrebt Mittel über Förderprogramme zu generieren.
Stadtgemeinde Bremerhaven	D.8	KONZEPT ZUM SOMMERLICHEN HITZESCHUTZ FÜR ÖFFENTLICHE UND SOZIALE EINRICHTUNGEN	Wirtschaftsbetrieb Seestadt Immobilien	Stadtplanungsamt, Gartenbauamt, Bauordnungsamt, Gesundheitsamt / umweltbezogener Gesundheitsschutz, STÄWOG	<b>Wirtschaftsbetrieb Seestadt Immobilien:</b> Siehe auch Maßnahme C.8: Gesamt 1.447 T € ( A. 350 T € für Verschattung von Sandkisten und Spielgeräten in Kitas, B. 997 T € für großflächige Verschattung von Außenbereichen von Kindertagesstätten, elektrisch steuerbar wegen Windlast, C. 100 T € für die Erstellung einer Hitzeschutzstrategie für öffentlich Gebäude)	Keine, es wird angestrebt Mittel über Förderprogramme zu generieren.
Stadtgemeinde Bremerhaven	D.9	KLIMAANPASSUNG IN BESTEHENDEN GEWERBEGEBIETEN	Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung (BIS)	Stadtplanungsamt, Umweltschutzamt / Klimastadtbüro, Amt für Straßen- und Brückenbau	<b>Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung (BIS):</b> Für den Start, die ersten zwei Jahre, Personal- und Arbeitsplatzkosten für Gewerbegütsmanagement und Kosten Erstellung Informationsmaterial (30.000 €) insgesamt 250.000 €. Ggf. Mittel für kommunales Förderprogramm.	Keine, es wird angestrebt Mittel über Förderprogramme zu generieren.
<b>Handlungsfeld E: Maßnahmen zum Monitoring und zur Evaluation</b>						
Land Bremen	E.1	MONITORING DER MASSNAHMENUMSETZUNG	Koordinierungsstelle Hitzeaktionsplan		Keine kommunalen Kosten	Wird von der Koordinierungsstelle übernommen
Land Bremen	E.2	MONITORING MORBIDITÄT UND MORTALITÄT IN BEZUG AUF HITZEEREIGNISSE	Koordinierungsstelle Hitzeaktionsplan		Keine kommunalen Kosten	Wird von der Koordinierungsstelle übernommen